

Vorwort

Abkürzungsverzeichnis

I. Einleitung

1. Arbeitskampf und neue Technologien
2. Neuorganisation der gesellschaftlichen Arbeit durch den Einsatz neuer Technologien
3. Zusammenhänge zwischen neuen Technologien und Inhalten, Organisations- und Verlaufsformen von Arbeitskämpfen
4. Zur Anlage der Untersuchung und des Berichts

II. Grundstrukturen der industriellen Beziehungen, des Tarifvertragssystems, des Arbeitskampfsystems und der Arbeitskampfpraxis in der Bundesrepublik Deutschland

1. Der Arbeitskampf als Ausdrucksform des industriellen Konflikts
2. Betriebsverfassung und Tarifvertragssystem
3. Verrechtlichung des Arbeitskamps durch Richterrecht: Die BAG-Entscheidungen zu Streik und Aussperrung
4. Die Arbeitskampfpraxis nach dem Zweiten Weltkrieg: Quantitative und qualitative Trends
5. Arbeitskampfformen und Streikorganisation

III. Neue Technologien und Inhalte von Arbeitskämpfen

1. Zum Verständnis des Begriffs "Inhalte von Arbeitskämpfen"
2. Inhalte bisheriger Arbeitskämpfe
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Der Lohnrahmentarifvertrag II von 1973 für die Metallindustrie in Nordwürttemberg/Nordbaden

2.3	Der Tarifvertrag zur Besitzstandssicherung von 1978 für die Metallindustrie in Nordwürttemberg/Nordbaden	56
2.4	Der RTS-Tarifvertrag für die Druckindustrie von 1978	62
2.5	Tarifverträge zur Arbeitszeitverkürzung	69
2.5.1	Eisen- und Stahlindustrie 1978/79	69
2.5.2	Metallindustrie 1984	75
2.5.3	Druckindustrie 1984	86
3.	Problemlinien gewerkschaftlicher Schutz- und Gestaltungspolitik angesichts neuer Technologien	95
3.1	Arbeitszeit	95
3.2	Einkommen	104
3.3	Von der Rationalisierungsschutzpolitik zur Gestaltung von Arbeit und Technik	121
3.3.1	Überblick	121
3.3.2	Schwerpunkte gewerkschaftlicher Rationalisierungsschutzpolitik in der Entwicklung	124
3.3.3	"Humanisierung der Arbeit" - programmatischer Anspruch und tarifpolitische Umsetzungs Bemühungen	129
3.3.4	Soziale, humane und umweltverträgliche Gestaltung von Arbeit und Technik - aktuelle gewerkschaftliche Konzeptionen und Handlungsansätze	133
3.4	Qualifizierung	139
3.4.1	Die Bedeutung der Qualifizierungsfrage	139
3.4.2	Einflüssebenen in der beruflichen Bildung für die gewerkschaftliche und betriebliche Interessenvertretung	141
3.4.3	Perspektiven	146
3.5	Erweiterung von Mitbestimmungsrechten durch Tarifvertrag	147

IV.	<u>Neue Technologien und Organisation und Verlauf von Arbeitskämpfen</u>	153
1.	Einleitung	153
2.	Die Chemieindustrie	155
2.1	Der Chemiestreik 1971	155
2.1.1	Verlauf der Tarifrunde und gewerkschaftliche Arbeitskämpftaktik	155

- 2.1.2 Streik und Produktionsstruktur in der Chemieindustrie
- 2.2 Streikvorbereitung in Rheinland-Pfalz 1977
 - 2.2.1 Zum Ablauf der Tarifrunde
 - 2.2.2 Streikvorbereitungen bei der BASF
- 2.3 Veränderungen der Arbeitskmpffähigkeit durch Prozeßleittechnik
- 3. Die Eisen- und Stahlindustrie
 - 3.1 Produktionsablauf und EDV-Einsatz in der Eisen- und Stahlindustrie
 - 3.2 Abfahren und Stilllegung der Anlagen eines Hüttenwerks
 - 3.3 Erfahrungen und Schlußfolgerungen aus dem Arbeitskmpf 1978/79
- 4. Die Metallindustrie
 - 4.1 Der Arbeitskmpf 1984
 - 4.1.1 Verlauf der Tarifbewegung bis zum Scheitern der Verhandlungen
 - 4.1.2 Die Streiktaktik der IG Metall im Tarifgebiet Nordwürttemberg/Nordbaden
 - 4.1.3 Die Streiktaktik der IG Metall im Tarifgebiet Hessen
 - 4.1.4 Eskalation des Arbeitskmpfs durch die Arbeitgeber: Kumulative Wirkung von heißer und kalter Aussperrung
 - 4.1.5 Neue Logistiksysteme und Just-in-time-Produktion
 - 4.1.6 Gegenwehr gegen kalte Aussperrung auf der betrieblichen Ebene
 - 4.1.7 Die Beendigung des Arbeitskmpfes: Gerichtliche Aufhebung des "Franke-Erlasses" und "Besondere Schlichtung"
 - 4.2 Die Tarifbewegung 1987: Gewerkschaftliche Arbeitskmpfvorbereitung angesichts der Neufassung des § 116 AFG
 - 4.2.1 Das Damoklesschwert des neugefaßten § 116 AFG
 - 4.2.2 Aufrechterhaltung von Produktion: Ein neues gewerkschaftliches Arbeitskmpfziel
 - 4.2.3 "Netz des Widerstands und der Solidarität" gegen die Aussperrung
 - 4.2.4 Überstundenboykott und Warnstreiks: Nadelstiche mit ökonomischer Wirkung

Exkurs: Verbleiben am Arbeitsplatz/Betriebsbesetzung: Neue Kampfformen gegen Aussperrung? - Diskussionen auf dem Gewerkschaftstag 1986 der IG Metall	249
4.3 Zukünftige Entwicklung arbeitskampfrelevanter Faktoren in der Metallindustrie	258
4.3.1 Just-in-time-Produktion und Verringerung der Fertigungstiefe	258
4.3.2 Flexible Automatisierung und weltweite konzerninterne Arbeitsteilung: verbesserte Möglichkeiten für Streikbrucharbeit durch Produktionsverlagerungen	266
4.3.3 Verdrängung von Facharbeit durch CNC-Technologie im Maschinenbau	272
5. Die Druckindustrie	280
5.1 Zum Verlauf der Tarifrunde 1984	280
5.2 Zur Arbeitskampftaktik der IG Druck und Papier 1976 und 1978	282
5.3 "Neue Technik" in der Druckindustrie	285
5.4 Phase der Vorbereitung und der Mobilisierung für den Arbeitskampf 1984	290
5.5 Die "bewegliche Arbeitskampfführung" der IG Druck und Papier	293
5.6 Erleichterung von Streikbrucharbeit durch die "Neue Technik"	299
5.7 Die Diskussion um ein "Verbleiben am Arbeitsplatz"	308
6. Das Bankgewerbe	312
6.1 Der Ablauf der Tarifrunde 1987	312
6.2 Warnstreiks und andere Aktionen während der Verhandlungsphase	314
6.3 Organisationspolitische Voraussetzungen für Arbeitskämpfe im Bankgewerbe	315
6.4 Datenverbundsysteme im Bankgewerbe	319
6.5 Warnstreiks und Streiks in Rechenzentren von Großbanken	325
6.5.1 EDV-Personal in Rechenzentren	325
6.5.2 Zur Streiktaktik der Gewerkschaft HBV	327
6.5.3 Die Streiks in den Großrechenzentren der Deutschen Bank in Eschborn und Hamburg	329
6.5.4 Streik in der Börsen-Datenzentrale (BDZ) in Frankfurt	334
6.5.5 Bedingungen gewerkschaftlicher Streikfähigkeit in Rechenzentren	339

7. Das Gütertransportwesen	343
7.1 Industrialisierung und Informatisierung des Transports	343
7.2 Konsequenzen für Arbeitskämpfe	349
V. <u>Die Veränderung von Arbeitskampfbedingungen durch neue Technologien</u>	353
1. Arbeitsorganisation und Produktionsorganisation	353
1.1 "Individualisierung" versus "Kollektivierung" von Arbeitsprozessen	353
1.2 Der Vernetzungs- und Koordinationsaspekt: Just-in-time-Produktion und neue Logistik- strukturen	355
1.3 Der Systemaspekt: Systematische Rationalisie- rung und das Problem der Beherrschung von Anlagen und Produktionsprozessen	357
1.4 Der Internationalisierungsaspekt: Produk- tionssubstitution und Streikbruch im Aus- land	361
2. Unternehmensorganisation, Unternehmenspolitik und Unternehmensbeziehungen	365
2.1 Zentralisation von Entscheidungsmacht in Konzernen	367
2.2 Faktische Konzernierung: Ökonomische Abhän- gigkeit rechtlich selbständiger Unternehmen	373
2.3 Betriebsaufspaltung, Betriebsteilung und Unternehmensteilung	378
3. Belegschaftsstrukturelle Veränderungen	382
3.1 Die Bedeutung von Betrieb und Belegschaften für gewerkschaftliches Handeln	382
3.2 Veränderungen traditioneller Facharbeiter- gruppen	386
3.3 Wachsende Bedeutung von technischen Ange- stellten und EDV-Fachleuten	388
3.4 Befristete Beschäftigungsverhältnisse, Teil- zeitarbeit, Leiharbeit, Fremdfirmeneinsatz, elektronische Fernarbeit	391
3.5 Kollektive Aneignung des Produktionspro- zesses	402

	Seite
4. Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen	410
4.1 Die "strategische Einkreisung" gewerkschaftlicher Arbeitskampffähigkeit durch neuere rechtliche Entscheidungen	410
4.1.1 Arbeitskampsrisikolehre, kalte Aussperrung und Neufassung des § 116 AFG	411
4.1.2 Das eingeschränkte Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei arbeitskampfbedingter Kurzarbeit	413
4.1.3 Solidaritäts- und Sympathiestreiks	414
4.1.4 Illegalisierung von Betriebsbesetzungen	416
4.1.5 Streikpostenkettten und Torblockaden	417
4.1.6 Beibehaltung des Streikverbots für Beamte	419
4.2 Erweiterte Möglichkeiten zur Praktizierung von Warnstreiks	420
4.3 Rechtspolitische Bestrebungen zur Einschränkung gewerkschaftlicher Arbeitskampsfähigkeit	424
5. Politische Bedingungen	430
5.1 Verbandsmacht: Unterstützungssystem der Arbeitgeberverbände und Streikfonds der Gewerkschaften	432
5.2 Zur Bedeutung von Öffentlichkeit und Politik	435
5.3 Konfrontation mit der Staatsmacht: Polizeieinsätze im Arbeitskamps	438
6. Gewerkschaftsorganisatorische Bedingungen	441
6.1 Das gewerkschaftliche Unterstützungssystem bei Streik und Aussperrung	442
6.2 Mitgliederbeteiligung und Mitgliederbewußtsein	444
6.3 Zentralisierung und Dezentralisierung	447
6.4 Grenzen des Industrieverbandsprinzips	449
6.5 Probleme internationaler gewerkschaftlicher Koordination	450
Schlußbemerkung: Gegen eine isolierte Behandlung des Arbeitskamps	456
Anmerkungen	460
Literaturnachweis	465